

(mas) Der TTC Tuttlingen hat sich mit einem überraschenden Punktgewinn gegen den ESV Weil den Klassenerhalt in der Tischtennis-Oberliga gesichert. Im letzten Heimspiel der Saison erlebten die zahlreichen Zuschauer noch einmal ein Klassenmatch, das erst nach einer Spielzeit von vier Stunden und vier Minuten entschieden war. Mit dem 8:8 sind die Tuttlinger endgültig gesichert und können vom Verfolger TG Donzdorf auch theoretisch nicht mehr eingeholt werden.

Groß war der Jubel in der Albert-Schweitzer-Halle, als Volker Schneider und Detlef Stickel im Abschlussdoppel das Unentschieden sichern konnten. Damit hat die Mannschaft nun zwei Punkte Vorsprung gegenüber der TG Donzdorf, die wie die Tuttlinger auch nur noch ein Spiel auszutragen hat. Beide Mannschaften müssen in ihren abschließenden Spielen gegen stärker einzuschätzende Gegner antreten, so dass es wohl beim Zwei-Punkte-Abstand bleibt. Doch selbst ein Sieg würde dem härtesten Widersacher der Tuttlinger nicht mehr helfen, da die Blau-Weißen im Vergleich ein uneinholbar besseres Spielverhältnis aufweisen.

Gegen Weil schienen die Vorzeichen eigentlich ganz klar. Der Tabellenfünfte reiste als klarer Favorit an, doch die Tuttlinger waren von Beginn an hellwach. So hieß es nach den Doppeln 2:1 aus Sicht der Donaustädter. Mitentscheidend für den späteren Punktgewinn dann der Auftritt am vorderen Paarkreuz, wo Volker Schneider und Detlef Stickel einen "Sahnetag" erwisch hatten. Ihre Sieg gegen Toranzos und Rühl brachten das 4:1 für die Gastgeber. Doch der Vorsprung schrumpfte schnell, da die Gäste am mittleren Paarkreuz einen Tick stärker waren. So mussten Thomas Fader und Marian Pudimat Niederlagen gegen Tom Eise und Attila Vajda hinnehmen. Auch nach den Spielen am hinteren Paarkreuz hatten die Tuttlinger die Nase vor. Der stark spielende Niki Schärre gewann gegen Thien-SieTu in vier Sätzen, doch der für den verletzten Martin Ettwein in die Mannschaft gerückte Andreas Kohler musste sich gegen Japhet Whyte geschlagen geben. Dramatisch dann die Spiele am vorderen Paarkreuz: Zunächst gelang Schneider mit einer Klasseleistung gegen Rühl sein zweiter Einzelerfolg an diesem Tag. Beinahe wäre dies Stickel auch geglückt, doch unterlag er in einem engen Match Toranzos in fünf Sätzen. Erstmals in Rückstand gerieten die Gastgeber nach den Spielen am mittleren Paarkreuz. Nach einer Punkteteilung am hinteren Paarkreuz konnten die Badener diesen knappen Vorsprung halten. Doch der zweite Einzelsieg Schärres eröffnete den Tuttlingern die Chance, mit einem Erfolg im Schlusssdoppel den so wichtigen achten Punkt zu machen. Das gelang der Paarung Schneider/Stickel in einem spannenden Fünfsatzspiel.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Volker Schneider/Detlef Stickel – Alejandro Toranzos/Attila Vajda 3:2 (11:6, 9:11, 11:2, 13:15, 11:8); Thomas Fader/Andreas Kohler – Sebastian Rühl/Tom Eise 1:3 (11:9, 8:11, 3:11, 5:11); Marian Pudimat/Niki Schärre – Japhet Whyte/Thien-Sie Tu 3:1 (11:5, 12:10, 9:11, 11:7); Schneider – Toranzos 3:2 (11:6, 7:11, 8:11, 11:8, 11:3); Stickel – Rühl 3:1 (8:11, 11:7, 11:5, 11:6); Fader – Vajda 0:3 (8:11, 9:11, 7:11); Pudimat – Eise 2:3 (12:10, 9:11, 7:11, 11:6, 5:11); Schärre – Tu 3:1 (11:6, 11:7, 10:12, 11:5); Kohler – Whyte 0:3 (10:12, 4:11, 6:11); Schneider – Rühl 3:2 (12:10, 7:11, 11:5, 11:13, 11:2); Stickel – Toranzos 2:3 (6:11, 11:8, 8:11, 11:4, 8:11); Fader – Eise 1:3 (2:11, 11:8, 4:11, 4:11); Pudimat – Vajda 1:3 (11:13, 11:7, 6:11, 5:11); Schärre – Whyte 3:2 (9:11, 12:10, 9:11, 11:6, 11:6); Kohler – Tu 0:3 (8:11, 9:11, 5:11); Schneider/Stickel – Rühl/Eise 3:2 (8:11, 11:8, 4:11, 11:7, 11:8).